

Sprüche 13



Elberfelder Übersetzung (Version 1.2 von bibelkommentare.de)

1 Ein weiser^{H2450} Sohn^{H1121} hört^{H8085} auf^{H8085} die¹ Unterweisung^{H4148} des Vaters^{H1}, aber ein Spötter^{H3887} hört^{H8085} nicht^{H3808} auf^{H8085} Schelten^{H1606}.

2 Von^{H4480} der Frucht^{H6529} seines Mundes^{H6310} isst^{H398} ein Mann^{H376} Gutes^{H2896}, aber die Seele^{H5315} der Treulosen^{H898} isst Gewalttat^{H25552}.

3 Wer seinen Mund^{H6310} bewahrt^{H5341}, behütet^{H8104} seine Seele^{H5315}; wer seine Lippen^{H8193} aufreißt^{H6589}, dem wird es zum Untergang^{H4288}.

4 Die Seele^{H5315} des Faulen^{H6102} begehrt^{H183}, und nichts^{H369} ist da; aber die Seele^{H5315} der Fleißigen^{H2742} wird reichlich^{H1878} gesättigt^{H1878}.

5 Der Gerechte^{H6662} hasst^{H8130} Lügenrede^{H1697 H8267 3}, aber der Gottlose^{H7563} handelt schändlich^{H887} und schmähslich^{H26594}.

6 Die Gerechtigkeit^{H6666} behütet^{H5341} den im Weg^{H1870} Vollkommenen^{H8537}, und die Gottlosigkeit^{H7564} kehrt^{H5557} den Sünder^{H2403} um^{H5557}.

7 Da ist^{H3426} einer, der sich reich^{H6238} stellt und hat gar^{H369 H3605} nichts^{H369 H3605}, und einer, der sich arm^{H7326} stellt und hat viel^{H7227} Vermögen^{H1952}.

8 Lösegeld^{H3724} für das Leben^{H5315} eines Mannes^{H376} ist sein Reichtum^{H6239}, aber der Arme^{H7326} hört^{H8085} keine^{H3808} Drohung^{H1606}.

9 Das Licht^{H216} der Gerechten^{H6662} brennt fröhlich^{H8055}, aber die Leuchte^{H5216} der Gottlosen^{H7563} erlischt^{H1846}.

10 Durch Übermut^{H2087} gibt^{H5414} es nur^{H7535} Zank^{H4683}, bei^{H854} denen aber, die sich raten^{H3289} lassen, Weisheit^{H2451}.

11 Vermögen^{H1952}, das auf^{H4480} nichtige^{H1892} Weise^{H1892} erworben ist, vermindert^{H4591} sich; wer aber allmählich^{H5921} sammelt^{H6908}, vermehrt^{H7235} es.

12 Lang^{H4900} hingezogenes^{H4900} Harren^{H8431} macht das Herz^{H3820} krank^{H2470}, aber ein eingetroffener^{H935} Wunsch^{H8378} ist ein Baum^{H6086} des Lebens^{H2416}.

13 Wer das Wort^{H1697} verachtet^{H936}, wird von ihm gepfändet^{H2254}; wer aber das Gebot^{H4687} fürchtet^{H3373}, dem^{H1931} wird vergolten^{H7999} werden.

14 Die Belehrung^{H8451} des Weisen^{H2450} ist eine Quelle^{H4726} des Lebens^{H2416}, um zu entgehen^{H5493} den Fallstricken^{H4170} des Todes^{H4194}.

15 Gute^{H2896} Einsicht^{H7922} verschafft^{H5414} Gunst^{H2580}, aber der Weg^{H1870} der Treulosen^{H898} ist hart^{H386}.

16 Jeder^{H3605} Kluge^{H6175} handelt^{H6213} mit Bedacht^{H1847}; aber ein Tor^{H3684} breitet^{H6566} Narrheit^{H200} aus^{H6566}.

17 Ein gottloser^{H7563} Bote^{H4397} fällt^{H53076} in Unglück^{H7451}, aber ein treuer^{H529} Gesandter^{H6735} ist Gesundheit^{H4832}.

18 Armut^{H7389} und Schande^{H7036} dem, der Unterweisung^{H4148} verwirft^{H6544}; wer aber Zucht^{H8433} beachtet^{H8104}, wird geehrt^{H3513}.

19 Ein erfülltes^{H1961} Begehren ist der Seele^{H5315} süß^{H6149}, und den Toren^{H3684} ist es ein Gräuel^{H8441}, vom^{H4480} Bösen^{H7451} zu weichen^{H5493}. [?]^{H8378}

20 Wer mit^{H854} Weisen^{H2450} umgeht^{H1980}, wird weise^{H2449}; aber wer sich zu Toren^{H3684} gesellt^{H7462}, wird schlecht^{H7321}. [?]^{H7321}

21 Das Böse^{H7451} verfolgt^{H7291} die Sünder^{H2400}, aber den Gerechten^{H6662} wird man mit Gutem^{H2896} vergelten^{H7999}.

22 Der Gute^{H2896} vererbt^{H5157} auf Kindeskinde^{H1121} H1121, aber des Sünders^{H2398} Reichtum^{H2428} ist für den Gerechten^{H6662} aufbewahrt^{H6845}.

23 Der Neubruch^{H52157} der Armen^{H7326} gibt viel^{H7230} Speise^{H400}, aber mancher^{H3426} geht^{H5595} zugrunde^{H5595} durch Unrecht^{H3808} H4941.

24 Wer seine Rute^{H7626} spart^{H2820}, hasst^{H8130} seinen Sohn^{H1121}, aber wer ihn lieb^{H157} hat^{H157}, sucht^{H7836} ihn früh^{H7836} mit Züchtigung^{H4148} heim^{H7836}.

25 Der Gerechte^{H6662} isst^{H398} bis zur Sättigung^{H7648} seiner Seele^{H5315}, aber der Leib^{H990} der Gottlosen^{H7563} muss darben^{H2637}.

Fußnoten

1. And. üb.: ist das Ergebnis der
2. O. die Gier der Treulosen ist Gewalttat
3. O. Lügnerisches
4. O. bringt in Schande (od. üblen Geruch) und in Schmach
5. Eig. auf der Hand, od. handweise
6. Viell. ist zu l.: stürzt
7. D.i. ein zum ersten Mal umbrochenes Ackerland